

AKTUELLER STAND KORRIDOR B

PLANUNGS- UND UMWELTAUSSCHUSS

GEMEINDE GROSSENKNETE

23. FEBRUAR 2023



AMPRION UND KORRIDOR B

VORSTELLUNG UNTERNEHMEN UND PROJEKT

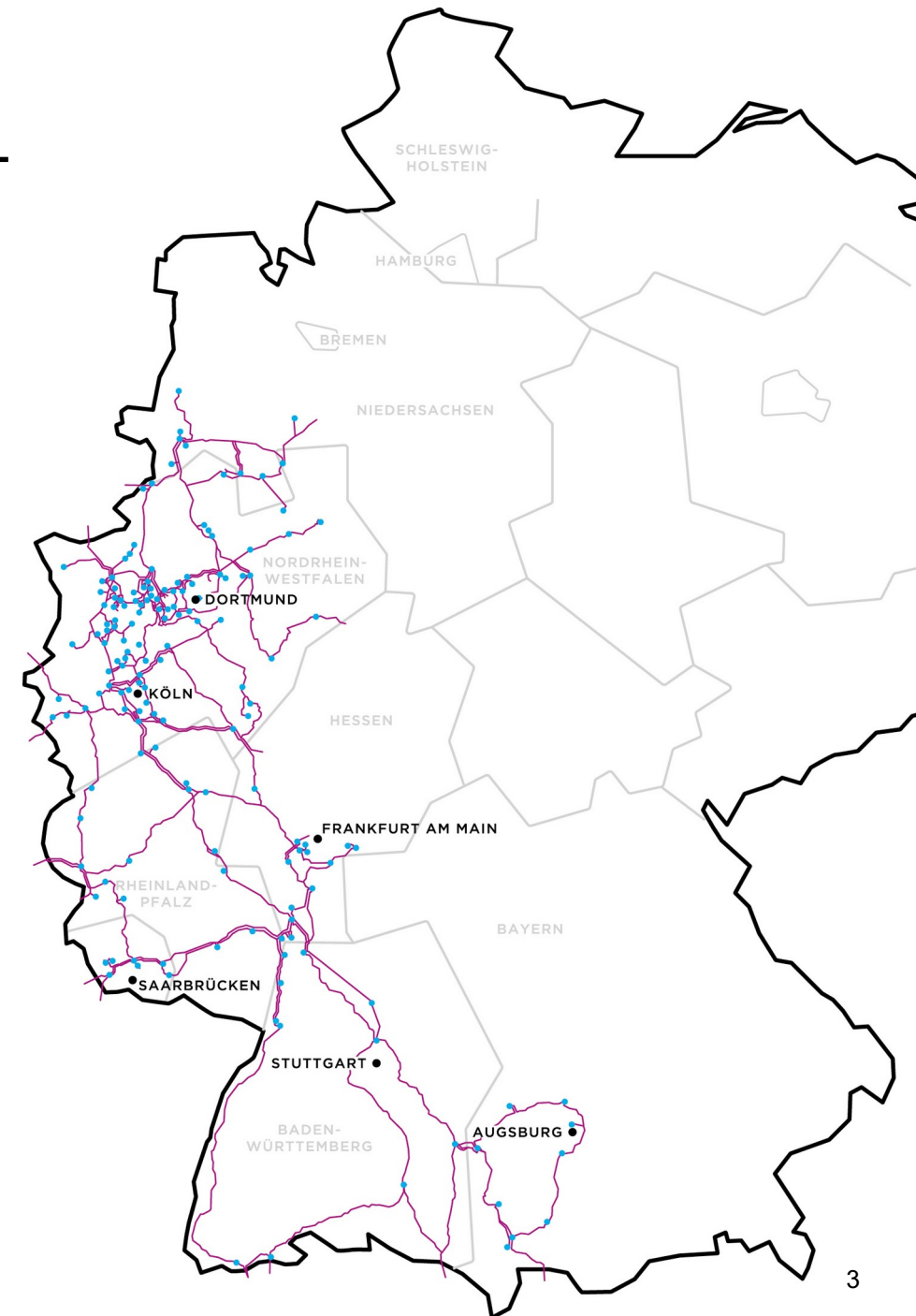
DAMIT DIE LICHTER IMMER LEUCHTEN

WAS AMPRION FÜR DAS GEMEINWOHL LEISTET

Amprion ist ein **deutscher Übertragungsnetzbetreiber**. Unser Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von Niedersachsen bis zu den Alpen.

Dort wird **ein Drittel der Wirtschaftsleistung** Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von **29 Millionen Menschen**.

Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein **klimaverträgliches Energiesystem**. Dafür bauen wir das Netz aus und unterstützen die Industrie bei der Dekarbonisierung. Damit die Lichter immer leuchten. **Amprion verbindet.**



KORRIDOR B



	Vorhaben 48	Vorhaben 49
	Gemeinsame Trassenführung im mittleren Abschnitt (Stammstrecke)	
Netzentwicklungsplan	NEP 2030 (Dezember 2019)	NEP 2030 (Dezember 2019)
Gesetzliche Grundlage	Bundesbedarfsplangesetz (März 2021)	Bundesbedarfsplangesetz (März 2021)
Netzverknüpfungspunkt (NVP)	Heide/West (SH) – Polsum (NRW)	Wilhelmshaven (NDS) – Hamm (NRW)
Inbetriebnahme	Anfang der 2030er	Anfang der 2030er
Trassenlänge	rund 440 km	rund 270 km
Kapazität	2 GW + Leerrohre (max. 2 GW)	2 GW + Leerrohre (max. 2 GW)
Technologie	HGÜ 525-kV-DC-Erdkabel	HGÜ 525-kV-DC-Erdkabel

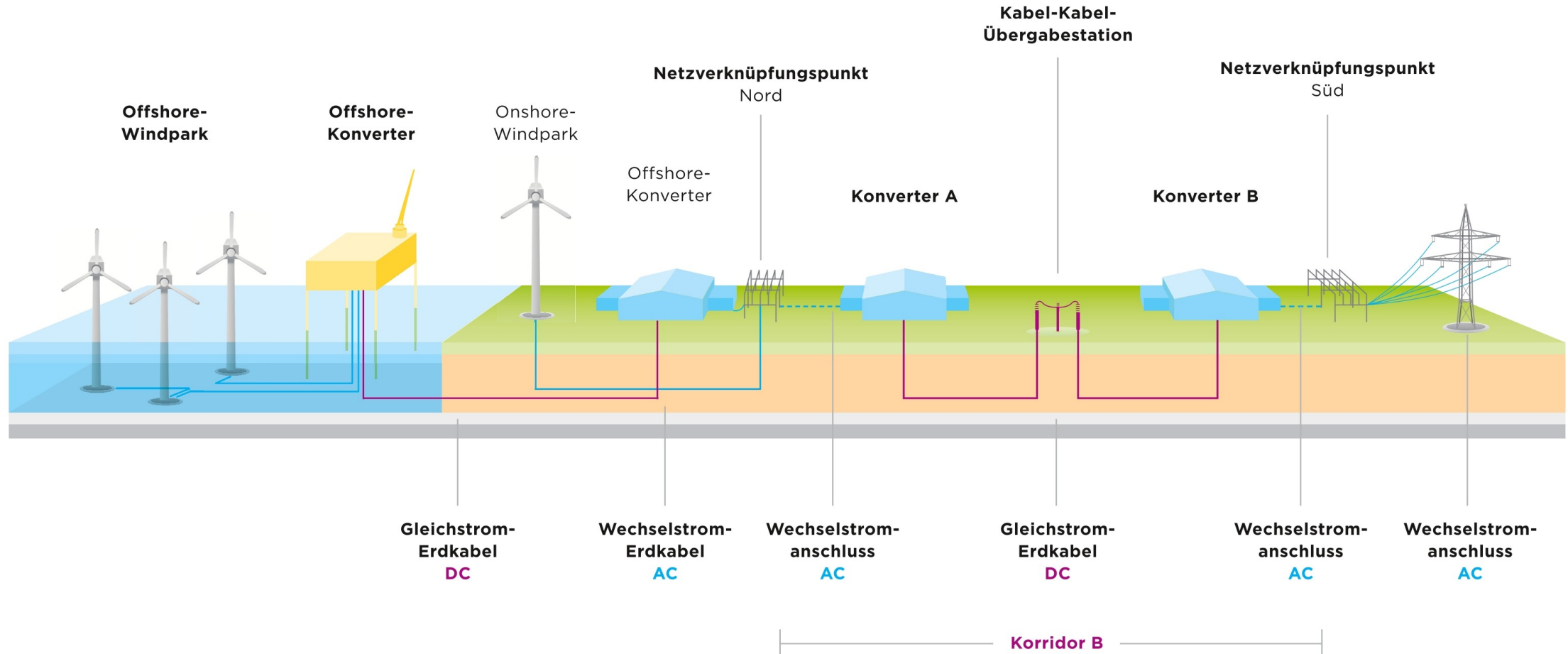


TECHNISCHES KONZEPT

VORSTELLUNG UND ERLÄUTERUNG

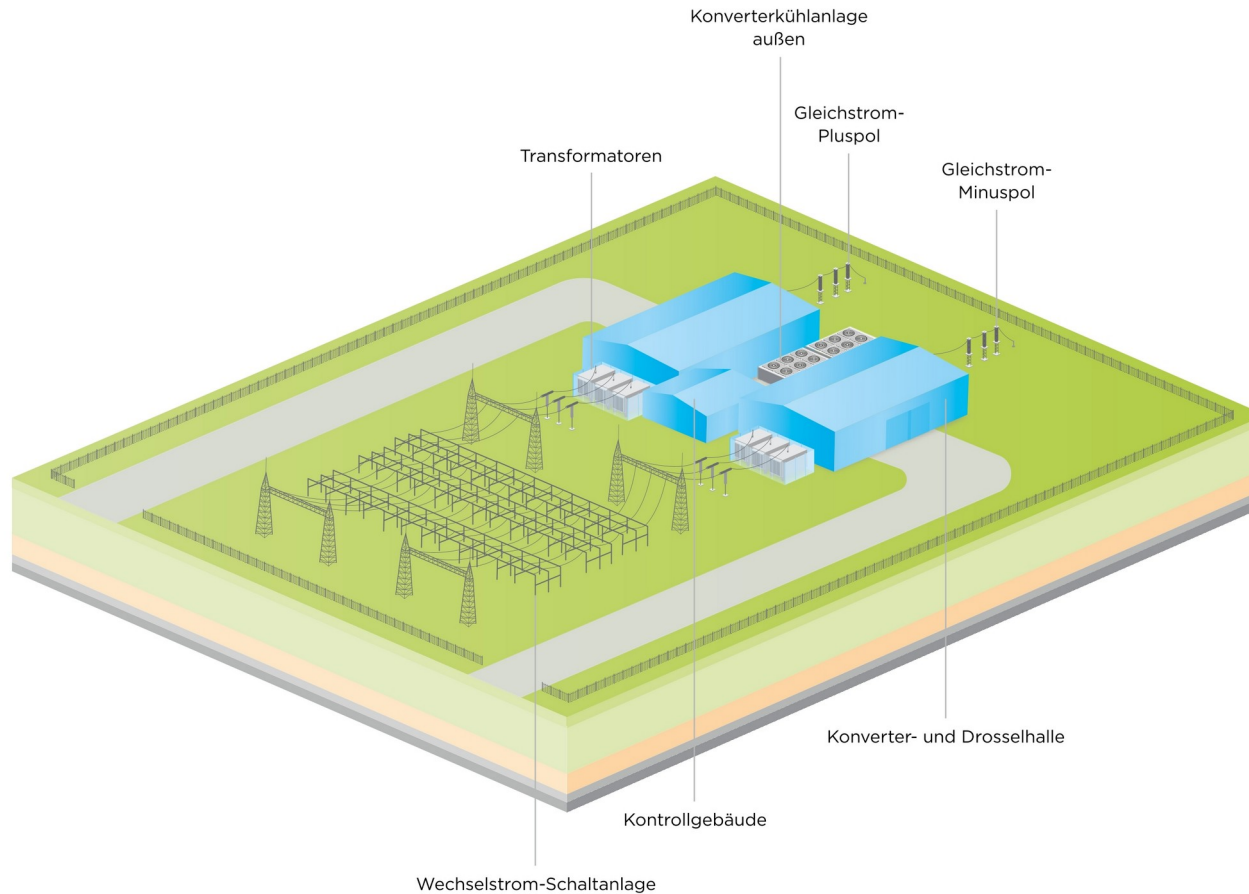
TECHNISCHES KONZEPT

WIE WIR DEN STROM ANS ZIEL BRINGEN

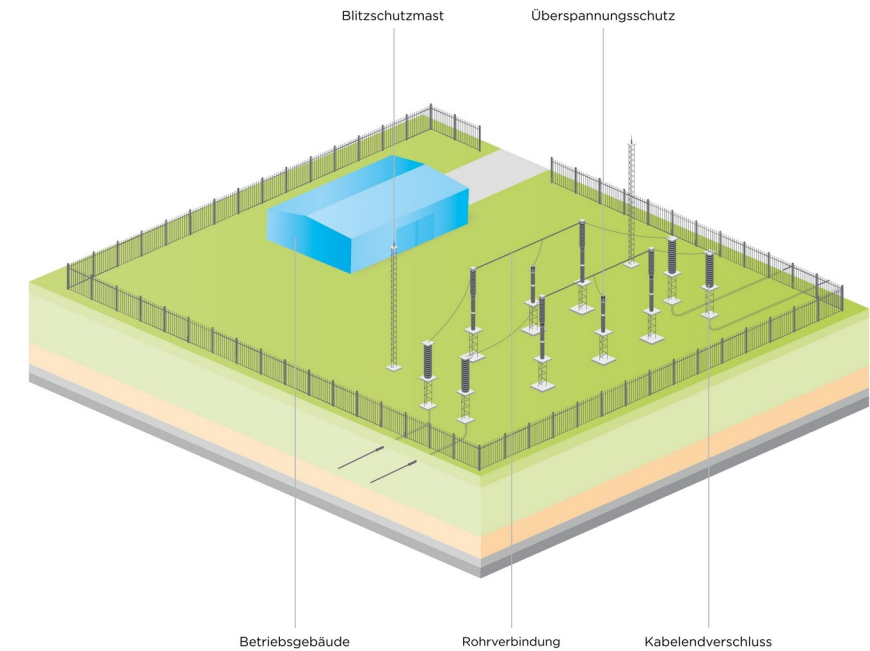


TECHNISCHES KONZEPT

KONVERTER UND KABEL-KABELÜBERGABESTATION



Konverteranlage: Größe inkl. Zuwegungen etc. bis zu 15 ha /
Bauwerk am Start- und Endpunkt jedes Vorhabens

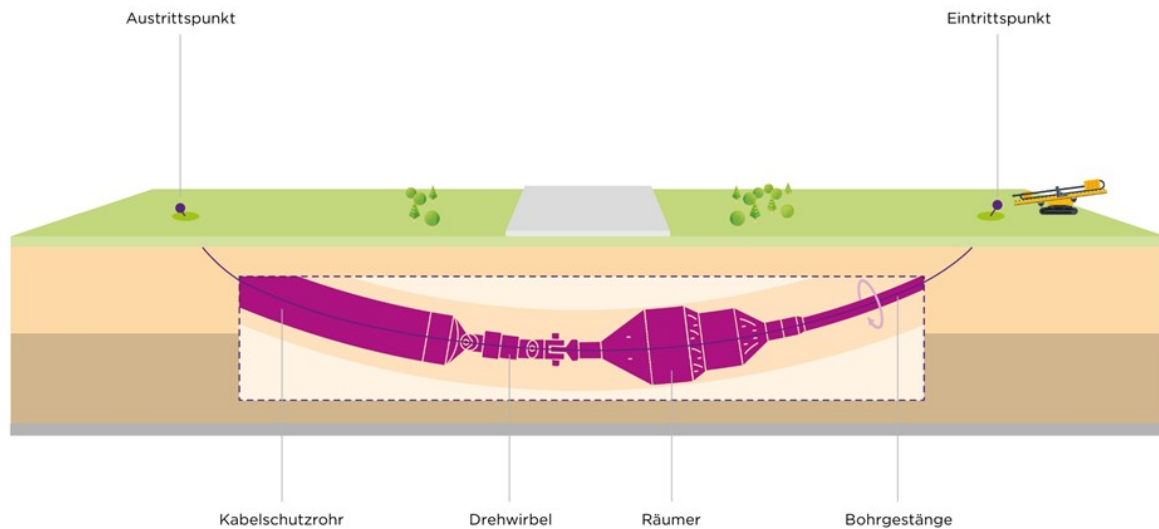


K-KÜS: Größe inkl. Zuwegungen etc. bis zu 0,8 ha
Bauwerk ca. alle 120 – 150 km auf der Kabelstrecke

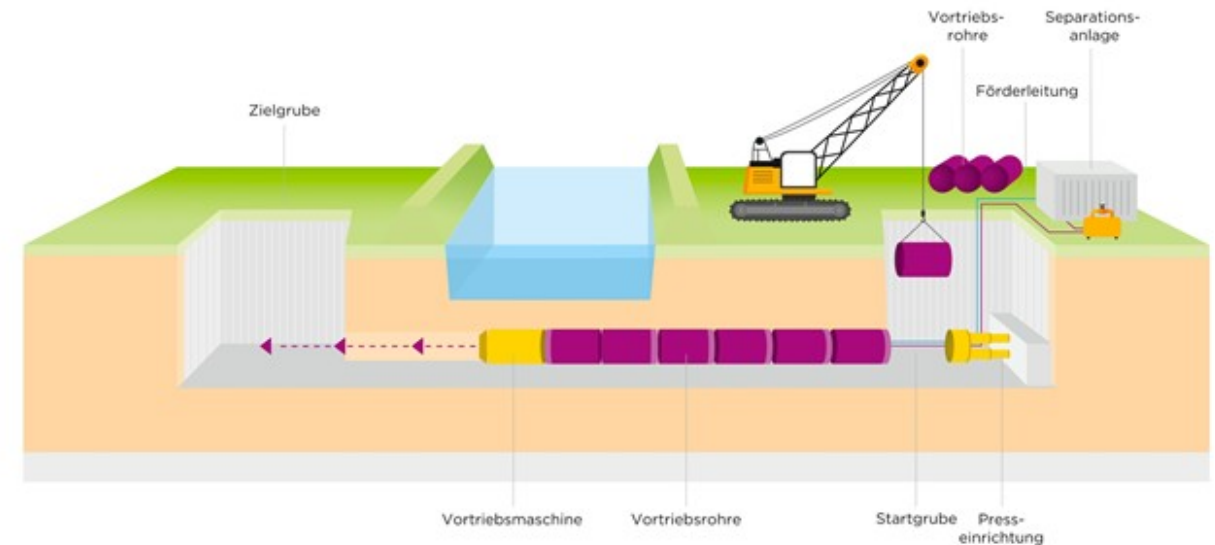
GESCHLOSSENE BAUWEISE(N)

AUSWAHL DER GÄNGIGEN VERFAHREN FÜR ENGSTELLEN

HDD (HORIZONTAL DIRECTIONAL DRILLING)



TUNNELBAU (IN VERSCHIEDENEN TECHNIKEN)



Geschlossene Bauweisen werden nicht Flächendeckend eingesetzt, ermöglichen aber das Unterqueren linearer Infrastruktur sowie natürlicher Hindernisse.

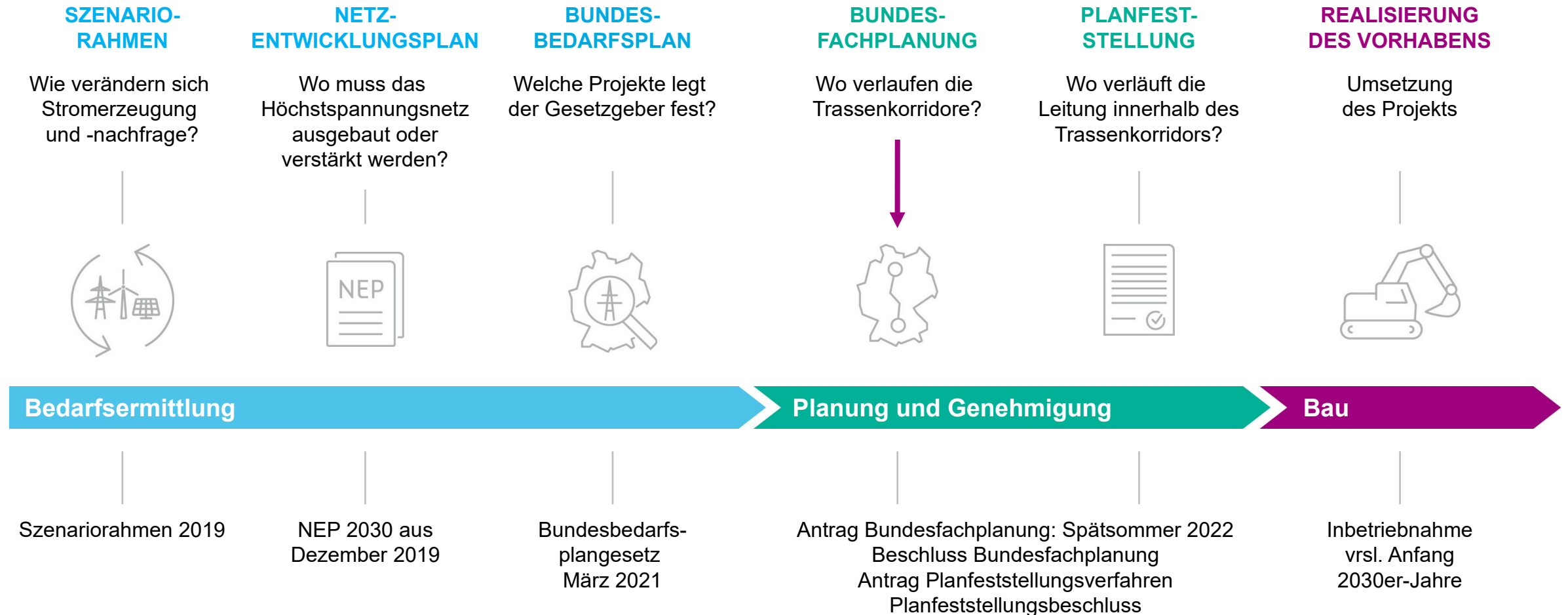
- **Voruntersuchungen Boden durch bodenkundliche Baubegleitung (Bestandsaufnahme)**
- **Erstellung eines Bodenschutzkonzeptes (Einhaltung über bodenkundliche Baubegleitung sichergestellt)**
 - Begleitung und Monitoring der Bauvorhaben durch ökologische und bodenkundliche Baubegleitung
 - Lagerung der Bodenhorizonte getrennt voneinander
 - Einbringung der Bodenhorizonte nach Verlegung wieder Schicht für Schicht
 - Einrichtung von Baustraßen anhand Gegebenheiten (z. B. Bodenstruktur) vor Ort
 - Befahrung der Baustelle nur mit geeigneten Fahrzeugen
 - Fortlaufende Kontrolle der Baustelle (Zuwege, Baustraßen, gelagerte Erdschichten, Fahrzeuge und Baulager)
 - Entwicklung eines Drainage-Konzeptes (in der Regel Grundlage für die privatrechtlichen Vereinbarungen)
 - Wirtschaftliche Beeinträchtigungen werden (im gesetzlichen Rahmen) ausgeglichen
- **Einhaltung des Bodenschutzes bei Planung und Durchführung von Bauvorhaben gemäß DIN19639**

GENEHMIGUNGSVERFAHREN

VORSTELLUNG UND ERLÄUTERUNG

VON DER PLANUNG BIS ZUM BAU

GENEHMIGUNGSSCHRITTE FÜR KORRIDOR B IM ÜBERBLICK



Wichtige Kriterien

Leitsätze der Planung

- Definition von transparenten Planungsleit- und Planungsgrundsätzen anhand aktueller Gesetze
- Gleichstromleitungen werden als Erdkabel realisiert
- Stammstrecke / Bündelungsgebot (auch mit weiteren Vorhaben im Verlauf)
- Kurzer, gestreckter Verlauf zwischen den Anbindungspunkten / NVP
- Meidung der Querung von Siedlungsräumen, sensiblen Nutzungen, Stillgewässern, Natura 2000-Gebieten, WSG I und II etc.
- Meidung der Querung von Vorranggebieten der Raumordnung
- Minimierung der Querung von Waldflächen und Mooren
- Beschränkungen der Anzahl von Bereichen mit eingeschränktem Planungsraum / Engstellen
- Minimierung der Querung von Gebieten, in denen bautechnische Schwierigkeiten zu erwarten sind und ggf. technische Sonderlösungen für eine Erdkabelverlegung erforderlich werden
- Minimierung der Querung von linienhaften Infrastrukturen



Konfliktarmut



Geradlinigkeit



Bündelung

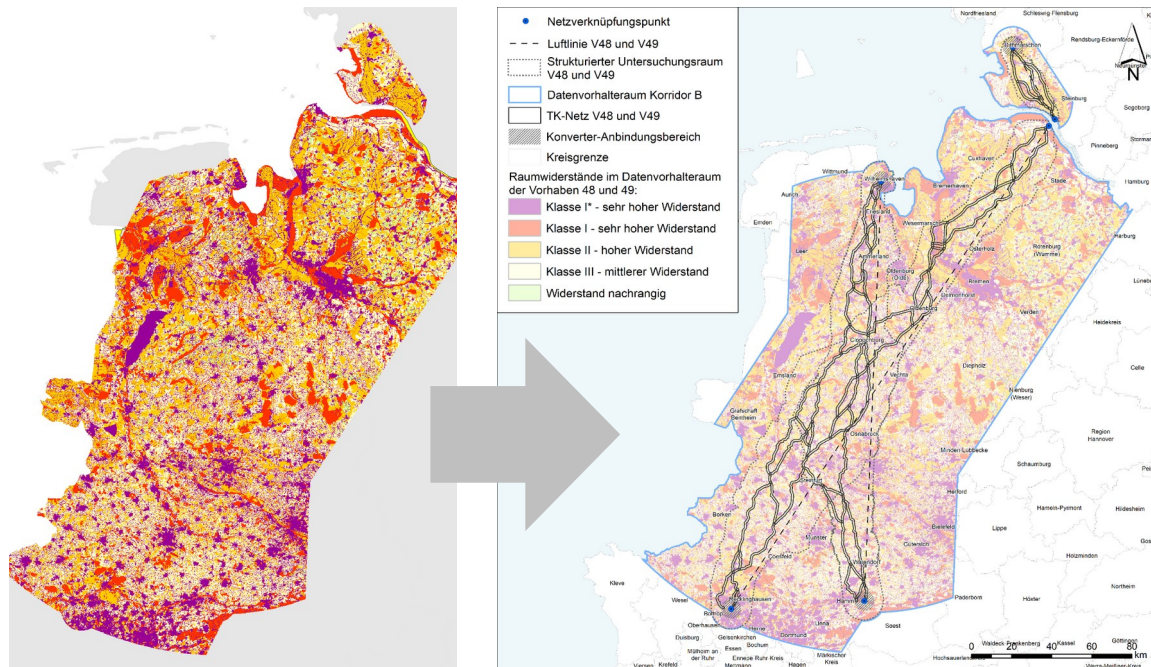


Technische Effizienz



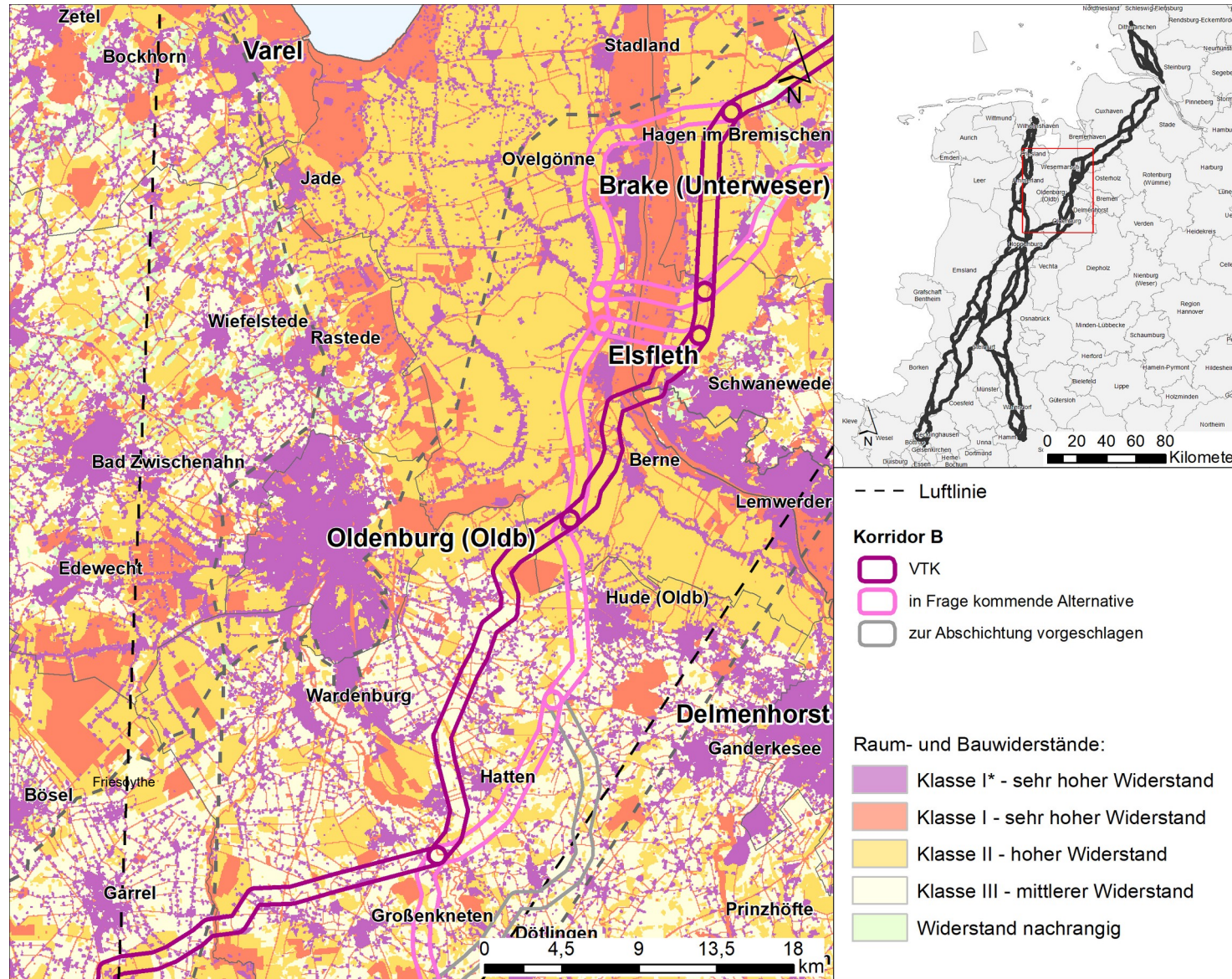
**Stammstrecke
Vorhaben 48 und 49**

RAUMWIDERSTANDSANALYSE UND KORRIDORNETZ



Raumwiderstandsklasse		Beispiele
RW K I*	• Aufgrund Realnutzung nicht umsetzbar • Aufgrund gesetzlicher Regelungen nicht zulässig und keine Ausnahme möglich • Veränderung der Nutzung = unverhältnismäßig hoher Aufwand verbunden	• Siedlungs-, Gewerbeflächen • Militärische Sperrzonen • WSG Zone I • ...
RW K I	• Sachverhalt lässt erhebliche Raum- oder Umweltauswirkungen erwarten • Besonders entscheidungsrelevant • Beeinträchtigung erfordert in der Regel Ausnahme- oder Abweichungsverfahren	• FFH-Gebiete • Ziel der Raumordnung: Oberflächennaher Rohstoffabbau • ...
RW K II	• Sachverhalt lässt möglicherweise erhebliche Raum- oder Umweltauswirkungen erwarten • Kann im Einzelfall entscheidungsrelevant sein	• Wald • Avifaunistisch wertvolle Bereiche & IBAs • ...
RW K III	• Sachverhalt kann zu Raum- oder Umweltauswirkungen unterschiedlicher Erheblichkeit führen • Im Einzelfall bedingt entscheidungsrelevant	• Landschaftsschutzgebiete • Überschwemmungsgebiete • Ziel der Raumordnung: VRG Natur und Landschaft • ...

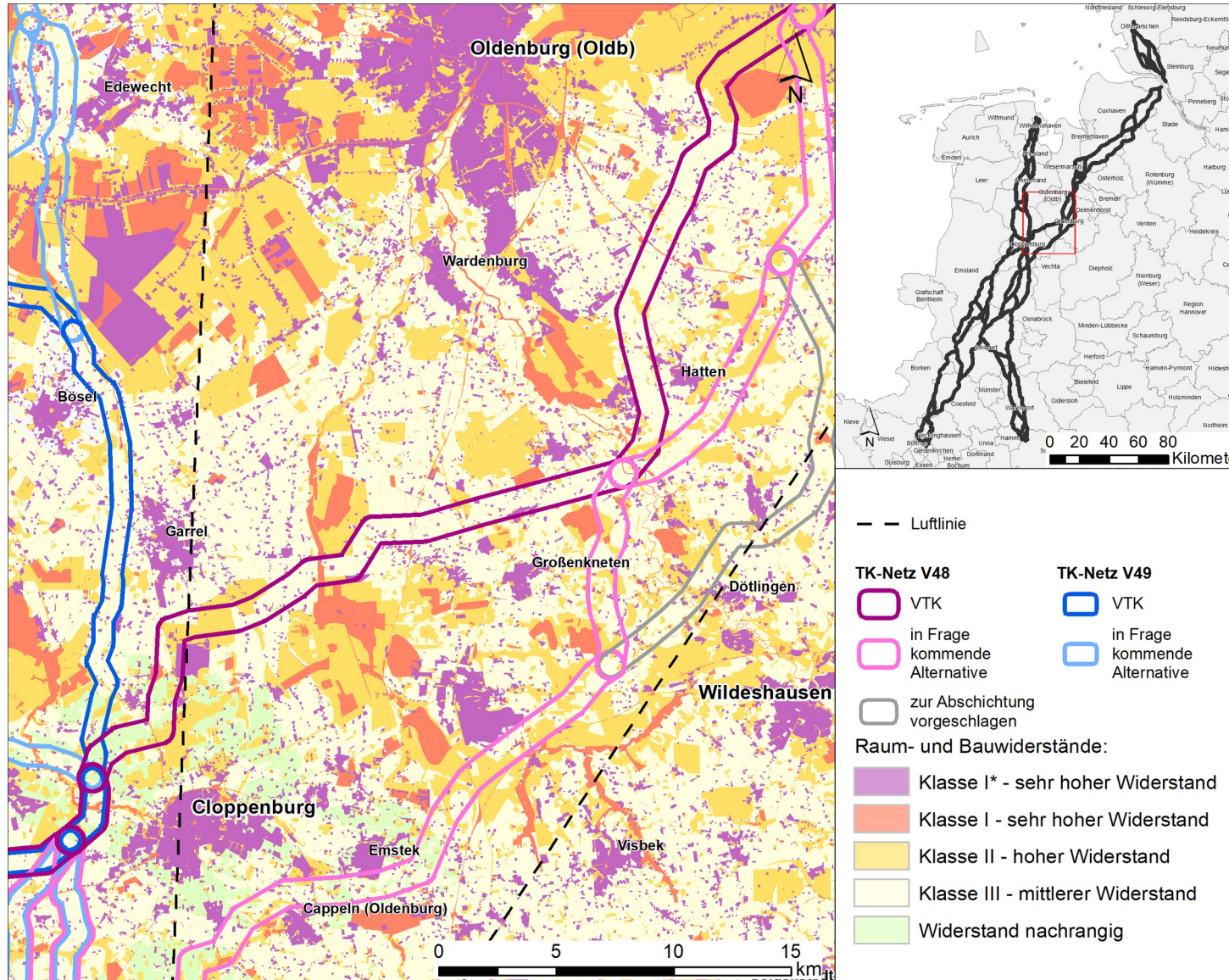
NETZ MÖGLICHER TRASSENKORRIDORE



V 48: Abschnitt Nord 3 – Übersicht Großraum Bremen/Oldenburg

- Weserquerung im Zuge technischer Machbarkeitsstudien untersucht
- Elbe-Weser-Leitung (Freileitung, V38 BBPIG) quert Weser bei Schwanewede
- Westliches Weserufer zum Teil mit dichter Bebauung („Straßendörfer“)
- Oldenburg-Hude-Delmenhorst engt Bereich für Korridorvarianten ein
- Südlich Oldenburg Truppenübungsplatz und großflächige Schutzgebiete

NETZ MÖGLICHER TRASSENKORRIDORE

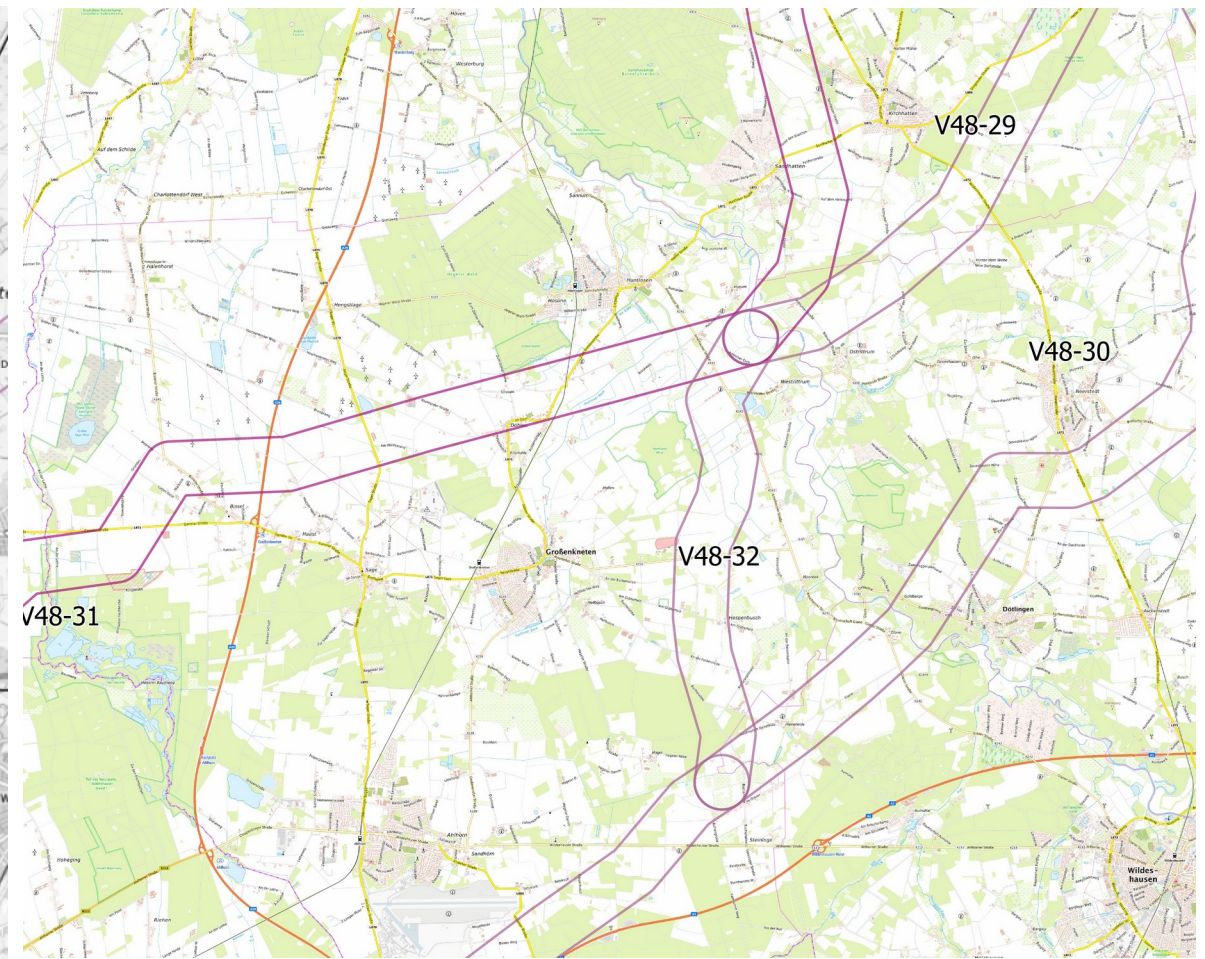
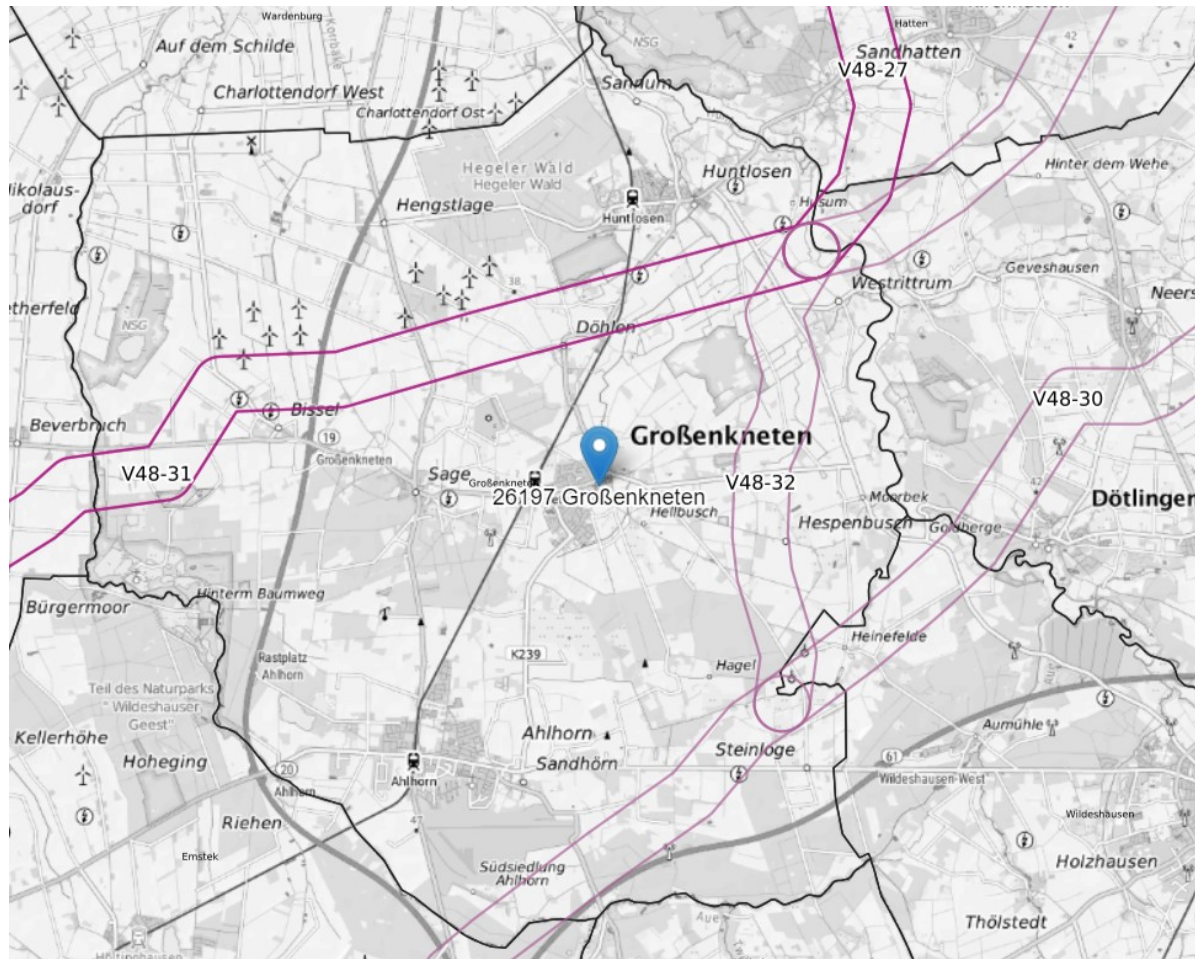


V 48: Abschnitt Nord 3 – Detailansicht südlich Oldenburg

- Insgesamt wenig Vorkommen von Flächen mit hohem oder sehr hohem Raumwiderstand
- Widerstandsband mit Wald und Schutzgebieten („Sager Meer, Ahlhorner Fischteiche und Lethe“, „Sager Meere, Kleiner Sand und Heumoor“) nordöstlich von Cloppenburg
- VTK V 48 quert hier mit möglich wenig Inanspruchnahme von Wald und an schmaler Stelle des FFH-Gebietes
- Alternative umgeht FFH-Gebiet aber quert Waldflächen
- Alternative trifft erst später auf V 49 → kürzere Stammstrecke

NETZ MÖGLICHER TRASSENKORRIDORE

V48 NORD 3



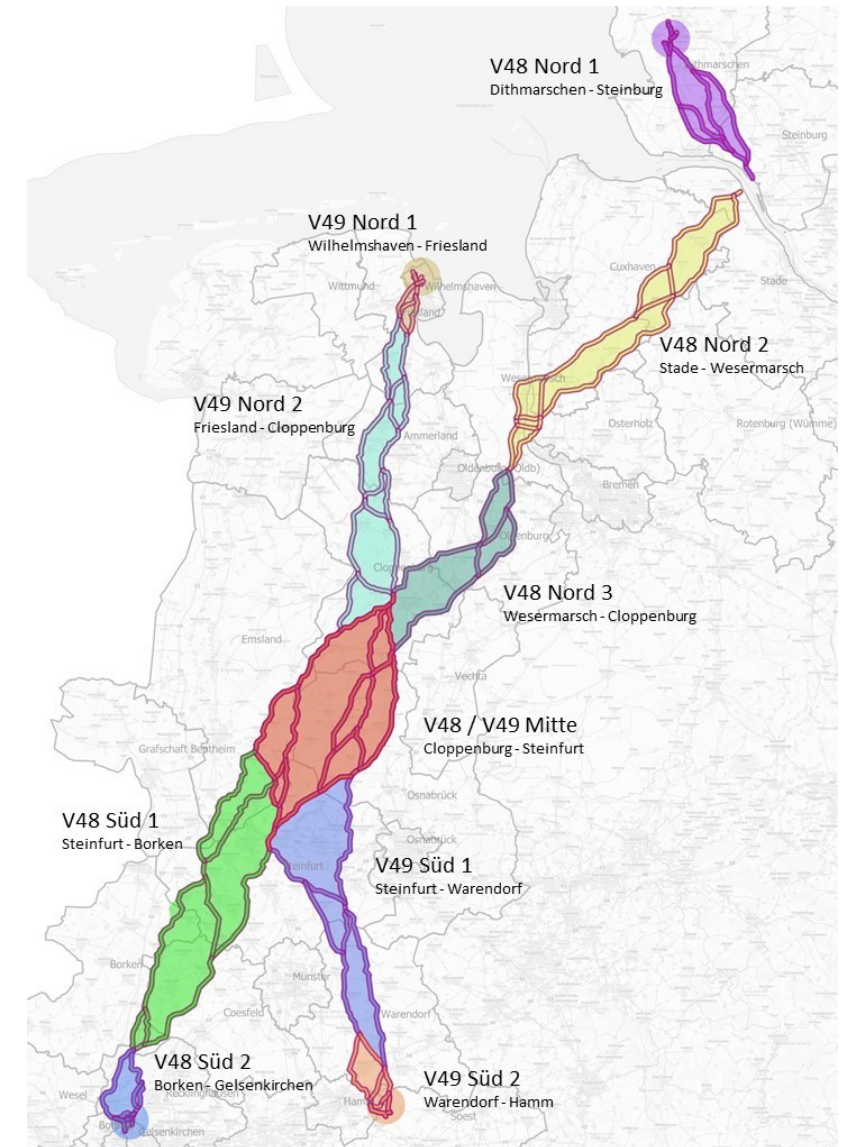
Kreise: Graphische Darstellung Abzweigung Korridorverläufe, kein Hinweis auf späterer oberirdische Bauwerke

DIE BUNDESFACHPLANUNG

DAS WEITERE VERFAHREN

- Gestaffelte Einreichung der Abschnitte, von September 2022 bis Februar 2023
- Antragskonferenzen dementsprechend von November bis März 2023
- Ladungen erfolgen durch BNetzA

Abschnitt	Antragsabgabe
V 49 Süd 1 und 2 Warendorf - Hamm Steinfurt - Warendorf	Ende September 2022
V 48 Süd 1 und 2 Borken – Gelsenkirchen Steinfurt - Borken	Anfang Oktober 2022
V 48 und V 49 Mitte, V 48 Nord 3 Wesermarsch – Cloppenburg Cloppenburg – Steinfurt	Ende Oktober 2022
V 48 Nord 1 Dithmarschen - Steinburg	Ende Dezember 2022
V48 Nord 2 Stade - Wesermarsch	Mitte Januar 2023
V 49 Nord 1 und 2 Wilhelmshaven – Friesland Friesland - Cloppenburg	Anfang Februar 2023



PROJEKTKOMMUNIKATION

INFORMATIONSANGEBOT UND ANSPRECHPARTNER

ZENTRALE INFO-PLATTFORM

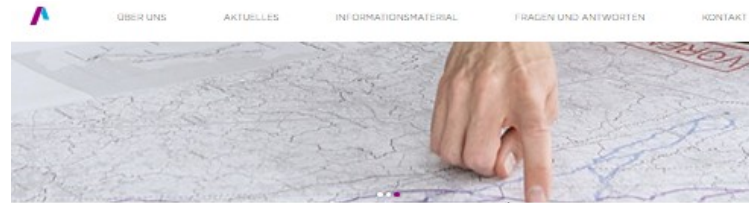
WWW.KORRIDOR-B.NET



Newsletter & Blog

HERZLICH WILLKOMMEN AUF UNSEREM BLOG!

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen von Korridor B – einem entscheidenden Energiewende-Projekt in Deutschland. Wir möchten Sie stets auch über kleine Neuigkeiten auf dem Laufenden halten und transparent über Projektfortschritte berichten. Wir freuen uns daher, Sie mit unserer vielseitigen inhaltlichen, bildlichen und Hintergrundinformation zu helfen, unsere Arbeit im Team schneller und tiefergehend im Genehmigungsverfahren zu dokumentieren. Viel Vergnügen!



KORRIDOR-B-BLOG: SOMBENSICHER
Wie sicher ist der Grund? Erster Schritt vor jedem Eingriff in den Boden ist immer eine Kampfmitteluntersuchung.
[Zum Blogbeitrag](#)

DIALOG IN DEN REGIONEN
Das Korridor-B-Team informiert umfassend und regelmäßig über den neuesten Projektstand.
[Zum Beitrag](#)

KARTEN
Hier finden Sie die aktuellen Karten.
[Zu den Karten](#)

DAS PROJEKT KORRIDOR B

Ein zentraler Baustein der Energiewende ist die neue Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) Korridor B. Er besteht aus den beiden Leitungsbauprojekten 48 (Heide/West – Polsum) und 49 (Wilhelmshaven – Hamm) des Bundesbedarfsplangesetzes (BBPG), das im Februar 2021 novelliert wurde und überträgt ab voraussichtlich Anfang der 2030er Jahre Windstrom aus Schleswig-Holstein und dem Norden Niedersachsens nach Nordrhein-Westfalen.

ÜBER UNS AKTUELLES INFORMATIONSMATERIAL FRAGEN UND ANTWORTEN KONTAKT

Startseite > Informationsmaterial > Karten

Protokolle und Präsentationen
 Falblatt und Broschüre
Karten

2021	Korridor B Übersicht Trassenkorridornetz	PDF [23,5 MB]
2021	Raum- und Bauwiderstände im Datenvorhalteraum (DVR)	PDF [9,4 MB]
2021	Infografik: Strukturierter Untersuchungsraum	[888 kB]

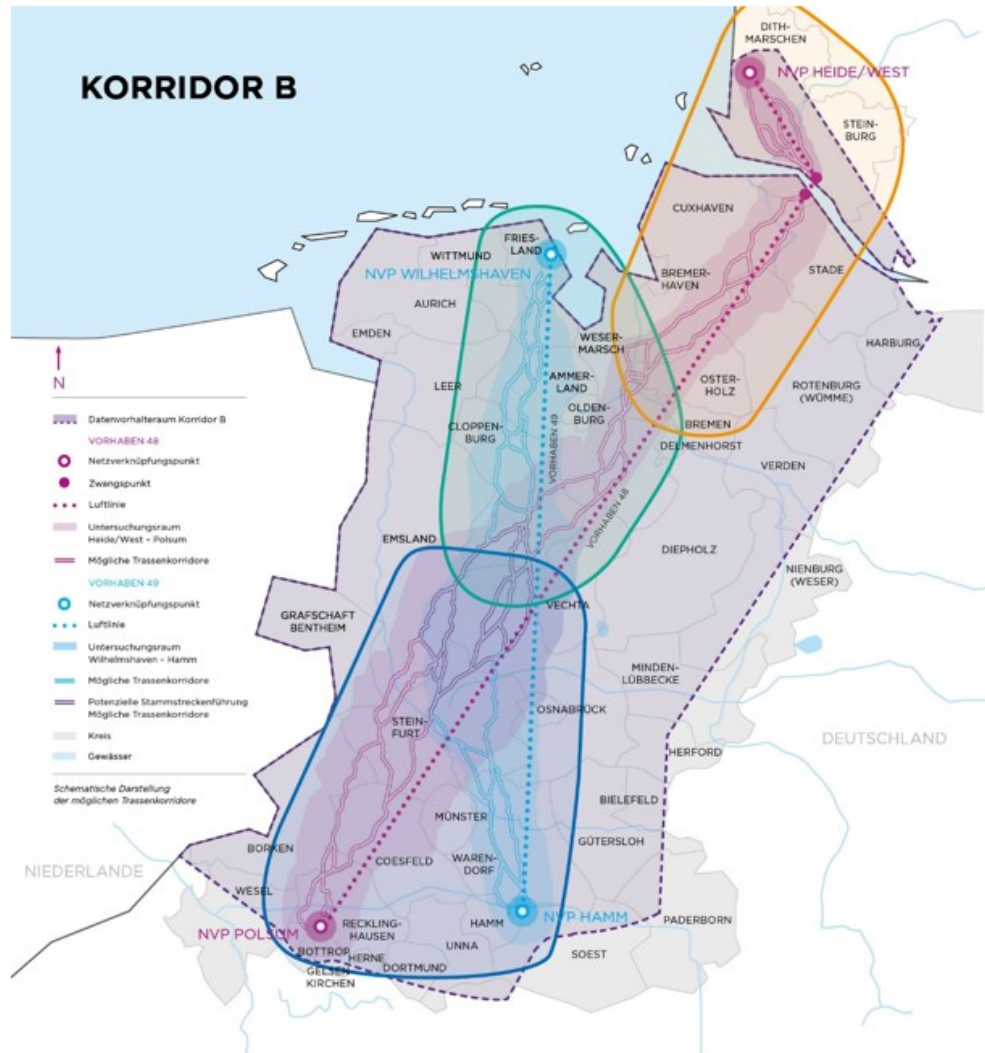
Broschüre & Factsheets



Kartenmaterial und georeferenzierte Daten

PROJEKTKOMMUNIKATION

IHRE ANSPRECHPARTNER IN DER REGION



Florian Zettel

Projektsprecher Korridor B, Abschnitt Nord:
Schleswig-Holstein und Niedersachsen (Elbe-Weser)

+49 40 2388-27275

+49-173-5230439

florian.zettel@amprion.net



Oliver Smith

Projektsprecher Korridor B, Abschnitt Mitte:
Niedersachsen (Weser-Ems)

+49 40 2388-27274

+49-172-2010380

oliver.smith@amprion.net



Tobias Schmidt

Projektsprecher Korridor B, Abschnitt Süd:
Münsterland, Osnabrücker Land und Ruhrgebiet

+49 231 5849-15645

+49-172-4037436

tobias.schmidt@amprion.net

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**